

AUMA legt Bericht zur deutschen Messegewirtschaft 2011 vor

Die internationalen und überregionalen Messen in Deutschland haben 2011 wieder zu alter Form gefunden: Die Ausstellerstandflächen wuchsen um 4,8 % auf 6,2 Mio. m², die Besucherzahlen der 134 durchgeführten Messen legten im Durchschnitt um 4,1 % zu, die Ausstellerzahlen um 3,1 %. Dies geht aus dem Jahresbericht „Die Messegewirtschaft: Bilanz 2011“ hervor, den der AUMA_Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft jetzt veröffentlicht hat. Die Bilanz erläutert auf 128 Seiten die Entwicklung der Messegewirtschaft 2011 und die Perspektiven der Branche. Sie gibt einen Überblick über die Arbeit des AUMA als Verband der deutschen Messegewirtschaft.

Schwerpunkt im Kapitel „Messen und Ausstellungen in Deutschland“ ist die Entwicklung der überregionalen/internationalen Messen, Förderprogramme für Aussteller, regionale Messen und neue Veranstaltungen in Deutschland. Das Kapitel „Messen im Ausland“ untersucht die Tendenzen im globalen Wettbewerb und gibt einen Überblick über die Entwicklung der Auslandsmessen deutscher Veranstalter und des Auslandsmesseprogramms der Bundesregierung. Weitere Themen des Berichtes sind die Lobbyarbeit des AUMA, vor allem in Rechts- und Steuerfragen, und die Marketingaktivitäten für das Medium Messe und den Messestandort Deutschland sowie Forschung und Ausbildung in der Branche. 35 Charts fassen die Kennzahlen der Messegewirtschaft als eigenes Kapitel zusammen.

Die Messegewirtschaft: Bilanz 2011 ist kostenlos erhältlich beim AUMA, info@auma.de. Die PDF-Version sowie die Kennzahlen-Grafiken können im Internet unter www.auma.de / Downloads & Publikationen heruntergeladen werden.

Pressekontakt: Anne Böhl, Telefon: 030 24000-145
Fax: 030 24000-340, E-Mail: a.boehl@auma.de